

Friderich von Brunswig wurden ist<sup>a</sup>), czweihundert schog widergeben sal, 1000 Schock baar und für 1200 Schock 1200 Centner Blei (700 sogleich, 500 bis Weihnachten zu liefern) mit der Verpflichtung zur Ersatzleistung bei etwaigem Minderwerth gegeben habe; von den übrigen 1120 Schock soll er 500 auf Pfingsten, 620 auf Michaelis zahlen. Datum Sangerhusen quinta post Elizabeth.

5

## 216.

Grimma, 1398 Nov. 22 (?).

Hdschr.: Gleichzeit. Niederschrift Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 124.

Anm.: Ueber einen Feldzug des Markgrafen Wilhelm I. gegen den Herzog von Mecklenburg-Stargard und die Einnahme des Schlosses Boitzenburg, der zwischen Nov. 10 (No. 213) und Nov. 22 fallen müßte, vergl. Detmars Fortsetzer in Chroniken der deutschen Städte, Lübeck 2,107: In deme sulven iare (1398) bi sunte Martens dage do toch markgreve Wilhelm to Misen ut der Marke, went eme do de Marke stont to pande, in dat land des hertoghden to Stargarde und vorherde dat to male dor des slotes willen Boysenborghes, dat he besat mit mannes craft, wente dat oldinges was der Marke. Vergl. Riedel Zehn Jahre a. d. Gesch. d. preuß. Königshauses 348. Wenck 71. Lindner 2,291. Heidemann Die Mark Brandenburg unter Jobst 68.

15

Markgraf Wilhelm I. verkauft dem Ritter Johannes von Slinicz castrum Königisfeld cum villa Wißpach et iudicio infra sepes ville Königisfeld mit Zubehör, wie es der Markgraf von Otto von Colditz gekauft hat, für 660 Schock Gr. und belehnt ihn und seine Erben damit, sic quod idem Johannes et sui heredes domino et suis heredibus consueta servicia de dicto castro facient sicut alii homagiales domini. Datum Grymmis feria 20 sexta [ante?] Clementis anno xcviij<sup>o</sup>.

## 217.

Die Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg versprechen dem Grafen Günther (XXVIII.) von Schwarzburg Herrn zu Ranis, daß sie Unterthanen desselben, die ohne gebührenden Abschied zu ihnen ziehen, nicht aufnehmen noch die Seinen wegen rechtlicher Ansprüche in ihren Landen aufhalten lassen wollen.

Altenburg, 1398 Dez. 13.

Hdschr.: Or. Perg. Landesarchiv Sondershausen Reg. 1209. Das S. (XX, 2) an Pergamentstr.

Wir Friderich, Wilhelm unde George gebruder von gots gnadin landgraven in Duringen unde marcgraven zcu Missen bekennen —, das wir mit wolbedachten mute unde guten vorrate unser heymelichir dem ediln graven Gunther von Swarczpurg hern zcu Ranis unserme liebim getruwen unde syn lehinserbim sollich gunst unde gnade getan habin. [1] Wolde ymand der yren zcu uns zcihen, den sullen wir nach die unsern nicht ynnemen nach widir sie vorteidingen laßin, sy enhabin sich vor von yn gescheidin, wy mogelich ist. Dazselbe sullen sy wedir gein uns tun. [2] By namen sullen wir nach unsere erbin dy iren nicht uffhaldin laßin nach des den unsern gestaten zcu thunde, sondern hetten dy unsern zcu den yren icht zcu sprechene, die soldin wir wisen an yre richtere. Woldin yn die dez rechten nicht helffen unvorczoglich, so mogen wir adir unsere erben den unsern helffen zcu yrme rechtin. Daz wir unde unsere erbin deße vorgeschreben stugke unde artigkele stete unde gancz haldin wullen, dez habin wir Friderich